Fachgesellschaften = Sociétés spécialisées

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **89 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

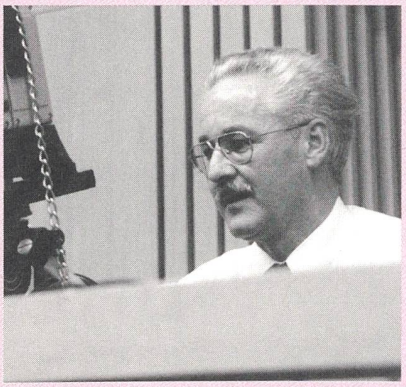
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

News

Zum Tode unseres ITG-Sekretärs Hans-Rudolf Weiersmüller (23.11.1942–21.01.1998)



Ein Jahr lang hatte ich die Aufgabe und Gelegenheit, als Ad-interim-Leiter des Bereiches Information und Bildung Hans-Rudolf Weiersmüller direkt zu führen und ihn als Person unmittelbar zu erfahren. Herr Weiersmüller hat in dieser Zeit sowohl an sich wie auch am Werden einer neuen, vermehrt auf die Mitglieder und Kunden orientierten Verhaltenskultur im SEV hart gearbeitet. Schönste Frucht seiner Arbeit war die Schaffung eines neuen Einzelmitgliedstatus, des Fellows. Mit Initiative und Begeisterung hatte er das Management-Team des SEV, die Geschäftsleitung und den Vorstand überzeugt, dass der Status des Fellows eine noch höhere Identifikation von Einzelmitgliedern mit dem SEV wachsen lasse. Am 4. September 1997 wurde von den Mitgliedern die entsprechende Statutenänderung mit grossem Mehr gutgeheissen. Herr Weiersmüller hat sich dadurch mehr als ein Denkmal gesetzt; er hat eine Pflanze gesetzt, die fortan zu unseren aller Gunsten wachsen und fruchten darf.

Dem ausdrücklichen Willen von Hans-Rudolf Weiersmüller, man möge am Abdankungs-Gottesdienst auf die Darstellung seines Lebenslaufes verzichten, soll auch hier entsprochen werden. Es war ein beeindruckendes Abschiednehmen: die Bestimmtheit, die Klarheit, die Reinheit und Schönheit der von einer Sängerin vorgetragenen Lieder liessen auf geheimnisvolle, ja wundersame Art und Weise einen Wesenszug von Hansruedi Weiersmüller anklingen, den man im täglichen Kontakt am Arbeitsplatz kaum je durchschimmern sah. Bei mir persönlich hinterliess diese Erfahrung einen unvergesslichen Eindruck – einen Eindruck, als ob Hansruedi Weiersmüller für sein gelebtes Leben danken wollte, einen Eindruck von Freude, das Leben gemeistert zu haben, ja, es bewusst losgelassen zu haben – und so sah ich mich durchströmt von Trost.

Es verbleibt der Schmerz, verbunden mit einer tiefsinnigen Einsicht.

Edmond Jurczek

Geschätzte ITG-Mitglieder

Wir alle stehen noch unter dem tiefen Eindruck des unerwarteten Hinschiedes unseres geschätzten Mitunternehmers und ITG-Sekretärs Hans-Rudolf Weiersmüller. Wir haben den Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet und von ihm Abschied genommen, und wir bitten alle, die ihn kannten, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren. Seinen Angehörigen entbieten wir unser herzliches, tiefempfundenes Beileid.

Hans-Rudolf Weiersmüller hinterlässt in der ITG eine Lücke, die so schnell nicht ausgefüllt werden wird. Es ist aber unsere Aufgabe und wir werden alles daran setzen, die vorgesehenen ITG-Tagungen und -Veranstaltungen zur Zufriedenheit der ITG-Mitglieder durchzuführen und weitere vorzubereiten. Der Präsident der ITG, Prof. Dr. Albert Kündig, befindet sich momentan für weitere zwei Monate beruflich in Australien. Die laufenden Geschäfte werden vom Bereich Information, Bildung, Normung (IBN) in Zusammenarbeit mit dem Vizepräsidenten und gegebenenfalls weiteren Vorstandsmitgliedern wahrgenommen.

Roland E. Spaar, Leiter IBN

Chers membres de l'ITG

Nous ressentons tous encore le choc qu'a été pour nous le départ subit de notre cher coentrepreneur et secrétaire de l'ITG Hans-Rudolf Weiersmüller. Nous avons accompagné le défunt à sa dernière demeure et prions tous ceux qui l'ont connu d'honorer sa mémoire, en présentant nos sincères condoléances à sa famille.

Hans-Rudolf Weiersmüller laisse à l'ITG un vide qui ne pourra être comblé de sitôt mais notre tâche à tous est de tout faire pour que les réunions prévues de l'ITG soient organisées à la satisfaction des membres de l'ITG et que de nouvelles manifestations soient préparées. Le président de l'ITG, le Professeur Albert Kündig, est actuellement et encore pour deux mois en Australie pour raisons professionnelles. Les affaires en cours sont traitées par le département information, instruction et normalisation (IBN) en collaboration avec le vice-président et, éventuellement, d'autres membres du comité.

Roland E. Spaar,
chef du département IBN

So erreichen Sie uns

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Sekretariat ITG
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Telefon	01 956 11 11 (Zentrale)
	01 956 11 39 (Sekretariat)
Fax	01 956 11 22
URL	http://itg.sev.ch
Email	itg@sev.ch

Nous sommes atteignables par

Association Suisse des Electriciens
Secrétariat ITG
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

tél.	01 956 11 11 (centrale)
	01 956 11 39 (secrétariat)
fax	01 956 11 22
URL	http://itg.sev.ch
Email	itg@sev.ch

News

Neuer ETG-Sekretär ab 1. März 1998

Geschätzte ETG-Mitglieder

Wir freuen uns, auf Anfang März unseren neuen ETG-Sekretär Philippe Burger, dipl. El.-Ing. EPFL, willkommen zu heissen. Er tritt die Nachfolge von Venkat Narayan an.

Philippe Burger machte im Anschluss an sein Hochschulstudium seine ersten Industrieerfahrungen im Versuchslokal für elektrische Grossmaschinen in der damaligen BBC. Während der vergangenen 26 Jahre war er auf dem Gebiet Fernwirk- und Netzleittechnik in der Firma Landis & Gyr tätig. Sein Aktivitätsfeld im Verkauf und in der Verkaufsunterstützung reichte von der Westschweiz und dem Tessin bis in die internationalen Märkte hinein. Er kennt also aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit das Gebiet der Energietechnik sehr gut.

Wir freuen uns auf eine erspriessliche Zusammenarbeit mit unserem neuen ETG-Sekretär und wünschen Philippe Burger einen erfolgreichen Start und viel persönliche Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

Roland E. Spaar, Leiter Bereich Information, Bildung, Normung

Liebe ETG-Mitglieder

Nach fast 30 Jahren in der Industrie freue ich mich, auf 1. März die Stelle des ETG-Sekretärs übernehmen zu dürfen. Für mich ist dies eine neue Herausforderung im Dienste der schweizerischen Energieversorgungsunternehmungen, die ich durch meine frühere Tätigkeit im Verkauf bei Landis & Gyr kennengelernt habe.

Im Lauf der Jahre habe ich immer mehr bemerkt, dass der Informationsaustausch, vor allem aber die zwischenmenschlichen Kontakte eine zunehmend wichtige Rolle spielen, auch für uns Techniker! Deswegen möchte ich in Zukunft innerhalb der ETG meine Erfahrung und meine Kräfte vermehrt in diese Richtung einsetzen.

In der heutigen Welt werden wir mit immer grösseren Informationsmengen überschwemmt und dadurch auch teilweise überfordert. Deshalb gilt es, das innerhalb der ETG wirklich Notwendige zu evaluieren und das Passende anzubieten. Die Mitgliederbedürfnisse sind zu definieren, damit die von der ETG erhaltene Information in der täglichen Arbeit umgesetzt und angewendet werden kann. Der Informationsaustausch zwischen Teilnehmern soll auch bereichernd wirken.

In einem ersten Schritt ist es mir ein wichtiges Anliegen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, um einen offenen Dialog führen zu können und um vor allem Ihre Wünsche und Bedürfnisse kennenzulernen. Erst dann können wir gemeinsam mögliche Verbesserungen in Angriff nehmen, die sich zum Teil auch auf die Revision der SEV-Statuten beziehen.

Zum Schluss möchte ich meinem Vorgänger Venkat Narayan für den Weg, den er in den letzten Jahren gegangen ist, sowie für die bereits geplanten Tagungen im laufenden Jahr und für den sanften Übergang ganz herzlich danken.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen und auf den weiteren Erfolg der ETG.

Philippe Burger

Nouveau secrétaire de l'ETG à partir du 1er mars 1998

Chers membres de l'ETG,

Début mars, nous aurons le plaisir d'accueillir à son nouveau poste notre nouveau secrétaire de l'ETG Philippe Burger, ingénieur-électricien diplômé EPFL, qui prendra la succession de Venkat Narayan.

Après ses études supérieures, Philippe Burger a fait ses premières armes dans l'industrie à la plate-forme d'essais de grandes machines électriques de l'ancienne BBC. Au cours des 26 dernières années, il travaillait dans le domaine des installations de télémesure et de téléconduite de réseaux de la société Landis & Gyr. Son rayon d'activité à la vente et à l'assistance de vente s'étendait de la Suisse romande et du Tessin aux marchés internationaux. De par son activité, il connaît très bien le domaine de la technique énergétique.

Nous nous réjouissons d'une collaboration fructueuse avec notre nouveau secrétaire de l'ETG et souhaitons à Philippe Burger un bon départ et beaucoup de satisfaction personnelle dans sa nouvelle activité.

Roland E. Spaar, chef de la division information, formation, normalisation

Chers membres de l'ETG,

Après avoir passé près de 30 ans dans l'industrie, c'est avec plaisir que je reprends le poste de secrétaire de l'ETG à partir du 1er mars. Il s'agit pour moi d'un nouveau défi au service des entreprises suisses de distribution d'énergie, entreprises que j'ai apprises à connaître au cours de mon activité précédente dans la vente chez Landis & Gyr.

Au cours des ans, j'ai toujours mieux réalisé l'importance accrue que jouent les contacts humains et l'échange d'informations et cela tout particulièrement dans le monde des techniciens. C'est pour cette raison que j'aimerais dorénavant concentrer mes efforts et mes forces dans ce domaine au sein de l'ETG.

Aujourd'hui, des quantités toujours plus grandes d'informations sont mises à notre disposition et nous sommes trop souvent noyés et dépassés par ce genre d'inondations. Dans le cadre de l'ETG, il est donc important de détecter ce qui est vraiment prioritaire et de pouvoir ensuite offrir des prestations correspondantes. Les besoins des membres doivent être clairement identifiés et l'accent est alors à mettre sur la qualité des prestations offertes, afin que chacun puisse utiliser et transposer au mieux dans son travail quotidien, les contributions de l'ETG. L'échange d'informations entre participants doit aussi être un élément enrichissant pour chacun.

Dans un premier temps, il sera donc nécessaire pour moi d'entrer en contact avec vous et de créer les conditions d'un dialogue ouvert afin de mieux comprendre vos vœux et vos besoins. Il sera ensuite possible d'aborder ensemble d'éventuelles améliorations en tenant aussi compte de la révision des statuts de l'ASE.

Pour terminer, j'aimerais remercier très sincèrement mon prédécesseur, Venkat Narayan pour le chemin qu'il a tracé au cours des dernières années, pour la préparation des journées prévues en 1998 et pour le passage facilité du témoin.

Dans cet esprit, je me réjouis d'une collaboration fructueuse avec vous et de la poursuite du succès de l'ETG.

Philippe Burger

Bericht des ETG-Vorstandes an die Mitglieder der ETG und den SEV-Vorstand über das Jahr 1997

Tätigkeit des Vorstands und des Sekretariats

Der ETG-Vorstand hat in mehreren Sitzungen die Planung der ETG-Veranstaltungen für 1997/1998 vorgenommen und den Einsatz des Sekretariats bestimmt.

Die ETG-Homepage mit ETG-Reglement, Anmeldeformular für Mitgliedschaft, Mitgliederliste des Vorstandes, Informationen über die durchgeführten und geplanten Veranstaltungen usw. wurde in Betrieb genommen (URL: http://etg.sev.ch).

Die Kontakte zu ausländischen Fachorganisationen wurden weiter gepflegt. Im Rahmen der Vertretung des SEV in Eurel-Power, Föderation der nationalen elektrotechnischen Vereinigungen Europas, hat die ETG an zwei Sitzungen teilgenommen und bei der Planung von zwei internationalen Tagungen mitgewirkt: Am 23./24. Oktober 1997 organisierte die Österreichische Gesellschaft für die Energietechnik (ÖGE) unter Mitwirkung der ETG und der ETG im VDE in Wien die internationale Tagung «Visionen zur Stromversorgung». Unter dem Patronat von Eurel veranstaltete die ETG Deutschland am 17./18. November 1997 ebenfalls eine Tagung über die Qualität der elektrischen Energieversorgung.

Um die Attraktivität der ETG bei den in der Schweiz tätigen Ingenieuren zu steigern, wurde beschlossen, einen Innovationspreis der ETG/SEV zur Honorierung hervorragender Arbeiten einzuführen. Dieser Preis wurde erstmals 1997 anlässlich der SEV-Generalversammlung verliehen. Es wurden dabei Arbeiten in den drei Kategorien «Innovation», «Wirtschaftlichkeit» und «hervorragende Arbeit eines Diplomanden» honoriert. Die totale Preissumme betrug 9000 Franken.

Den ETG-Mitgliedern wurde pro Quartal je ein Newsletter zugestellt.

Veranstaltungen

1997 wurden sechs Informations- und eine Sponsortagung durchgeführt. Besonders erwähnenswert sind die zwei als Teil des Tagungszyklus «Neue Wege in der Energieerzeugung» durchgeführten Tagungen: Gas-Kombi-Kraftwerke (>50 MW) und Dezentrale Energieerzeugung (<50 MW). Die dritte Tagung dieses Zyklus unter dem Titel «Brennstoffzellen» ist für den 5. Mai 1998 in Winterthur geplant.

Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit der Electricité Romande eine Journée de la recherche organisiert: «Du rêve à la réalité dans le domaine de l'énergie électrique». An dieser Tagung wurden die Perspektiven einer leiterlosen elektrischen Energieübertragung sowie die kommerzielle Realisierung der vom RDP/CREE finanzierten Forschungsprojekte präsentiert.

ETG-Informationstagungen
(Anzahl Teilnehmer: 852)

- «Flughafen Zürich; Energieversorgung heute und morgen» (125 Teilnehmer); 22. Januar 1997 im Airport Conference Center, Flughafen Zürich
- «Gebäudeleittechnik, vom Bus zum System» (122 Teilnehmer); 25. März 1997 in der Ingenieurschule HTL, Chur
- «Matériels électriques industriels et environnement» (59 participants); 21 mai 1997 à l'Auditoire de l'Ecole d'ingénieurs de l'Etat de Vaud (EINEV), Yverdon-les-Bains
- «Bahnstromversorgung, Besichtigung der Grossbaustelle des Kraftwerks Amsteg» (117 Teilnehmer); 10. Juni 1997 im SBB-Konferenzsaal, Amsteg
- «Neue Wege in der Energieerzeugung: Gas-Kombi-Kraftwerke (>50 MW)»; (122 Teilnehmer); 26. August 1997 im Kursaal Stadtcasino, Baden
- «Neue Wege in der Energieerzeugung: Dezentrale Energieerzeugung (<50 MW)»; (82 Teilnehmer); 2. Oktober 1997 im Thurgauerhof, Weinfelden
- Journée de la Recherche: «Du rêve à la réalité dans le domaine de l'énergie électrique» (225 participants, y compris 67 étudiants); 12 novembre 1997 au Palais de Beaulieu, Lausanne

Zusammensetzung des ETG-Vorstandes per 1.1.1998

Funktion/Name	Firma	gewählt für Amtsperiode	Amtsperiode
Präsident			
Prof. Dr. Hans-Jörg Schötzau*	AEW Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau	1996–1998	I
Viceprésident			
Prof. Dr. Jean-Jacques Simond*	EPFL, Lausanne	1998–2000	II
Übrige Mitglieder			
Prof. Jean-François Affolter	Ecole d'ingénieurs de l'Etat de Vaud (EINEV), Yverdon	1997–1999	I
Rémy Freimuller*	Romande Energie SA, Morges	1996–1998	I
Prof. Dr. Klaus Fröhlich	FG Hochspannungstechnik, ETH Zentrum, Zürich	1998–2000	I
Willy Gehrer	Siemens Schweiz AG, Zürich	1997–1999	I
Dr. Francis Krähenbühl*	Alcatel Cable Suisse SA, Cortaillod	1998–2000	I
Peter Mathis	Direktion Kraftwerke, GD SBB, Zollikofen	1998–2000	II
Peter Morgenthaler	GEC Alsthom AG, Oberentfelden	1998–2000	I
Gustav Stahel	Elektrowatt Ingenieur-Unternehmung AG, Zürich	1996–1998	I
Sekretär			
Venkat Narayan* (bis 28.2.98), Philippe Burger* (ab 1.3.98)		ex officio	

*Mitglieder des Büros des ETG-Vorstandes

ETG-Sponsortagung
(Anzahl Teilnehmer: 184)
- «Das Neueste aus der Sekundärtechnik in Mittelspannungsnetzen» mit Schneider Electric (Schweiz) AG, Opfikon; 29. April 1997 im World Trade Center, Zürich

Internationale Tagungen
(Anzahl Teilnehmer: 45/268/90)
- «Electrical Energy Strategy in Europe» (Eurel/IEE/ETG-Tagung); 15. September 1997 im Commonwealth Institute, London
- «Visionen zur Stromversorgung» mit ÖVE/ÖGE und ETG/VDE; 23./24. Oktober 1997 im Hotel Hilton, Wien
- «Quality of Power Supply» mit VDE (eine Eurel-Tagung); 17./18. November 1997 im Holiday Inn Crowne Plaza, München

Kolloquien an der ETH

1997 organisierte der Fachbereich «Elektrische Energietechnik» an der ETH Zürich zwölf Fachkolloquien, die den aktuellen Problemen der Energietechnik gewidmet waren. Die Referenten kamen aus dem In- und Ausland, aus der Industrie, von Hochschulen sowie von der ETHZ.

Tagungen 1998

Der Vorstand hat folgende Tagungen für 1998 vorbereitet:

- 21. Januar 1998 in Wettingen: Überspannungsschutz in Übertragungs- und Verteilnetzen mit MO-Ableitern
- 24 mars 1998 à Fribourg: Technologie suisse des câbles dans un marché globalisé
- 5. Mai 1998 in Winterthur: Neue Wege in der Energieerzeugung; Brennstoffzellen-Anlagen
- 14 mai 1998 à Fribourg: Logiciels de simulation au service de l'industrie et des entreprises électriques
- 30. Juni 1998 in Cham: Energiezählung im deregulierten Markt
- 23.–25. September 1998 at Zurich: Electrical Power Systems Operation and Management (EPSOM 98)
- 21./22. October 1998 at Grenoble: EP²-Forum 98: Electrical Power Technology in European Physics Research
- September–November 1998: Energiespeicher, Leistungselektronik

Mitglieder

Dem langsameren Wachstumstrend folgend, stieg die Mitgliederzahl von 817 (Stand 31.12.1996) auf 828 (geschätzt; Stand 31.12.1997). 1997 traten 44 neue Mitglieder ein. 30 Austritte und 3 Todesfälle stehen dem gegenüber.

Vorstand der ETG per 1.1.1998

Ende 1997 traten A. Clauss, H. Gyger und Prof. Dr. K. Reichert zurück. Der Vorstand dankt diesen Herren herzlich für ihren mehrjährigen und verdienstvollen Einsatz. Mit einer Wahlbeteiligung von 51% haben die Mitglieder fast einstimmig Prof. Dr. K. Fröhlich, ETH Zürich, Dr. F. Krähenbühl, Alcatel Cable Suisse SA, Cortaillod, und P. Morgenthaler, GEC Alsthom AG, Oberentfelden, neu in den Vorstand gewählt. P. Mathis und Prof. Dr. J.-J. Simond wurden für eine zweite Amtsperiode gewählt. Der Vorstand dankt den Mitgliedern für die grosse Wahlbeteiligung. (Zusammensetzung des Vorstands siehe Kasten auf Seite 49.)

Für den Vorstand der ETG

Der Präsident:
Prof. Dr. Hans-Jörg Schötzau

Der Sekretär a.i.:
Venkat Narayan

Aktivitäten ■ Activités

Schweizer Kabeltechnik im globalen Markt

24. März 1998 in Freiburg

Die bevorstehende Liberalisierung des Elektrizitätsmarktes sowie die Globalisierung der Elektroindustrie werden auch die traditionellen Beziehungen zwischen den Elektrizitätswerken und Geräte-/Systemlieferanten auf eine neue Basis stellen. Im globalisierten Markt strengt sich unsere Kabelindustrie an, ihren technischen Vorsprung zu halten und sich auf dem internationalen Markt zu behaupten.

Informationstagung zum Thema Schweizer Kabeltechnik im globalen Markt am 24. März in Freiburg, Hotel Golden Tulip

Die ETG organisiert eine zweisprachige (Deutsch und Französisch) Informationstagung zu diesem Thema am 24. März in Freiburg. An dieser Tagung werden Sie von anerkannten Spezialisten über die neuesten Entwicklungen und Trends orientiert.

In einer Eröffnungsrede wird uns Dr. Allen Fuchs, Projektleiter «Merkur», über die möglichen Auswirkungen der Liberalisierung und des geplanten neuen Elektrizitätsmarktgesetzes auf die Beziehungen zwischen Lieferanten und Elektrizitätswerken informieren. Anschliessend berichten die Spezialisten der Kabelindustrie über den aktuellen Stand der Kabelzubehörtechnik, die Prüf- und Diagnosemethoden vor Ort und in der Fabrik, die Möglichkeiten und Nutzen des «Monitorings», über die Zuverlässigkeit von Kunststoffisolationen und zeigen die zukünftigen Trends auf diesen Gebieten auf.

Die Vertreter der schweizerischen Kabelindustrie präsentieren zuletzt ihre Visionen bezüglich Produkten, Systemen und Dienstleistungen im Jahr 2050. Abschliessend stellt Prof. Dr. René Flükiger, Université de Genève, den neuesten Stand vor bei der Herstellung von supraleitenden Bändern (Bi 2223) sowie der Entwicklung von Bändern mit geringen Wechselstromverlusten und berichtet über die Herstellung eines dreiphasigen supraleitenden 110-kV-Energiekabels. Ebenfalls wird über die Marktsituation des supraleitenden Kabels informiert.

Die Vorträge werden in Deutsch oder Französisch gehalten. Allerdings wird im Tagungsband eine kurze Zusammenfassung der Vorträge in der zweiten Sprache integriert.

Wir hoffen, dass dieses interessante und zukunftsorientierte Thema das Interesse vieler unserer Mitglieder und Leser weckt, und freuen uns, eine grosse Anzahl von Teilnehmern an dieser Tagung begrüssen zu dürfen.

Informationen über das Detailprogramm dieser Veranstaltung können Sie dem Internet WWW (URL: http://etg.sev.ch) entnehmen und sich dort für diese Tagung anmelden. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das ETG-Sekretariat, SEV, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Telefon 01 956 11 39, Fax 01 956 11 22.

Technologie suisse des câbles dans un marché globalisé

24 mars 1998 à Fribourg

L'ouverture du marché de l'électricité et la globalisation de l'industrie électrique ne manqueront pas d'influencer les relations traditionnelles entre les fournisseurs d'équipements et les entreprises électriques. Dans un tel marché globalisé l'industrie suisse des câbles prend des mesures importantes pour garder son avance technologique par

Neuste Informationen über Tagungen erhalten Sie unter http://etg.sev.ch

rapport à la concurrence étrangère et pour défendre sa position.

L'ETG organise une journée d'information bilingue (français et allemand) sur ce thème le 24 mars 1998 à Fribourg. Des spécialistes reconnus vous y présenteront les nouveaux développements ainsi que les perspectives d'avenir dans le domaine.

Journée d'information sur le thème Technologie suisse des câbles dans un marché globalisé: 24 mars à l'hôtel Golden Tulip, Fribourg

Allen Fuchs, chef du projet «Mercure», ouvrira cette journée avec un exposé sur les implications potentielles de l'ouverture et du projet de loi du marché de l'électricité sur les relations entre les entreprises électriques et les fournisseurs d'équipement. Par la suite, des spécialistes de l'industrie des câbles présenteront l'état actuel de la technique des câbles et des accessoires, des méthodes d'essais et de diagnostics, ainsi que les possibilités du «monitoring» et ses applications.

Enfin, les représentants de l'industrie suisse des câbles présenteront leur vision concernant des produits, systèmes et prestations pour l'an 2050. La série des conférences sera conclue par un exposé de René Flükiger, professeur à l'Université de Genève, lequel nous informera sur l'état actuel de la fabrication de rubans supraconducteurs à base de Bi (2223), avec de faibles pertes en régime alternatif, et sur la fabrication des câbles supraconducteurs 110 kV triphasés. Il nous présentera également la situation actuelle du marché des câbles supraconducteurs.

Les conférences seront données en français ou en allemand. Un petit résumé dans la deuxième langue sera inclu dans le recueil des conférences.

Nous espérons que ce thème, actuel et intéressant, rencontrera l'intérêt d'un grand nombre de nos membres et de lecteurs de notre bulletin, et nous nous réjouissons d'ores et déjà de vous accueillir à cette journée.

Pour de plus amples informations sur le programme détaillé, vous pouvez consulter notre site Internet, WWW (URL: http://etg.sev.ch) et vous inscrire à cette journée au moyen d'un formulaire incorporé. Vous pouvez également vous adresser au secrétariat de l'ETG, c/o ASE, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 39, fax 01 956 11 22.

Brennstoffzellen-Anlagen

5. Mai 1998 in Winterthur

Die relativ grossen Schwierigkeiten beim Bau neuer Kraftwerke und die Notwendigkeit zum sparsamen Umgang mit den konventionellen Ressourcen sowie die Sorge um die Umwelt führen zur Suche nach alternativen, erneuerbaren Energiequellen. Um ihre Mitglieder und ein breites Publikum über die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet zu informieren, hat die ETG einen Tagungszyklus «Neue Wege in der Energieerzeugung» ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Zyklus wurden zwei Tagungen über die Themen «Gas-Kombi-Kraftwerke (>50 MW)» und «Dezentrale Energieerzeugung (<50 MW, Gas und Wind)» mit Erfolg durchgeführt.

ETG-Tagungszyklus: Neue Wege in der Energieerzeugung – Brennstoffzellen-Anlagen am 5. Mai im Technikum Winterthur

Das dritte Thema, «Elektrische Energie mit Brennstoffzellen» wird an dieser Informationstagung am 5. Mai in Winterthur präsentiert. In einem Einführungsreferat von Dr. Günther Scherer, PSI Paul-Scherrer-Institut, Villigen, werden die Theorie, und die verschiedenen Arten von Brennstoffzellen vorgestellt und die bisherigen und zukünftigen Entwicklungstrends, in der Schweiz und weltweit, präsentiert. Der Stand der Entwicklung von Polymerelektrolyte-Brennstoffzellen wird vorgestellt.

Anschliessend berichten Vertreter der Industrie in Deutschland über die Entwicklung, Technologie und die Wirtschaftlichkeit der Brennstoffzellenanlagen für stationäre und mobile Anwendungen. Die Möglichkeiten und Vorteile der Wärme-Kraft-(Strom-)Kopplung mittels Brennstoffzellenanlagen werden vorgestellt. Die Anlagen mit SOFC-, MCFC- und PEM-Brennstoffzellen werden präsentiert und ihre Zukunftsperspektiven aufgezeigt.

Peter Hopf, Geschäftsführer der Solar-Wasserstoff-Bayern GmbH, eine Tochtergesellschaft der Bayernwerk AG, wird dann über die in Bayern untersuchten Anlagen und die bisherigen Erfahrungen mit verschiedenen Arten von Brennstoffzellen bezüglich Technologie und Wirtschaftlichkeit berichten.

Abschliessend stellt Roland Diethelm, Geschäftsführer der Sulzer-Hexis AG, Winterthur, das Produktkonzept und die Entwicklung sowie die Wirtschaftlichkeit der SOFC-Brennstoffzellensysteme für den Haushalt vor und berichtet über die Betriebserfahrungen der Pilotanlagen in Winterthur und Dortmund.

Nach der Mittagspause erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, die Brennstoffzellen-Pilotanlage der Städtischen Werke Winterthur zu besichtigen. Diese Anlage ist mit SOFC-Brennstoffzellen ausgerüstet.

Parallel zu den Vorträgen organisieren wir eine Ausstellung, worin die Industrie (AEG Energietechnik GmbH, Siemens AG), PSI Villigen und andere ihre letzten Errungenschaften vorstellen.

Diese Informationstagung richtet sich an die Chefs und Kader der Elektroindustrie und Elektrizitätswerke, Ingenieure, Projektleiter, Ingenieurbüros und Planer sowie an die Studenten und Lehrkräfte an Ingenieurschulen.

Wir hoffen, dass dieses interessante und aktuelle Thema das Interesse vieler unserer Mitglieder und Leser weckt, und freuen uns, eine grosse Anzahl von Ihnen als Teil-

So erreichen Sie uns:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Sekretariat ETG
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Telefon 01 956 11 11 (Zentrale)
01 956 11 39 (Sekretariat)
01 956 11 52 (Ph. Burger, ab 1.3.98)

Fax 01 956 11 22

URL http://etg.sev.ch

Email etg@sev.ch

Nous sommes atteignables par:

Association Suisse des Electriciens
Secrétariat ETG
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

tél. 01 956 11 11 (centrale)
01 956 11 39 (secrétariat)
01 956 11 52 (Ph. Burger, dès 1.3.98)

fax 01 956 11 22

URL http://etg.sev.ch

Email etg@sev.ch

nehmer an dieser Tagung begrüssen zu dürfen.

Weitere Informationen dieser Veranstaltung können Sie unserer Homepage im Internet, WWW (http://etg.sev.ch) entnehmen, und es besteht die Möglichkeit, sich mittels des dort integrierten Formulars für diese Tagung anzumelden. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das ETG-Sekretariat, c/o SEV, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Telefon 01 956 11 39 bzw. Fax 01 956 11 22.

Simulationssoftware im Dienste der Elektrizitätswerke und der Industrie

14. Mai 1998 in Freiburg

Die numerische Simulation hat sich als ein wichtiges Werkzeug zum Auslegen, zur Optimierung, zum Betrieb und zur Verwaltung von elektrischen Netzen und Systemen herausgestellt. Die ETG organisiert eine Informationstagung zu diesem Thema in der Ingenieurschule Freiburg am 14. Mai.

Anerkannte Spezialisten aus den Fach- und Hochschulen sowie aus der Industrie präsentieren am Vormittag die letzten Entwicklungen auf diesem Gebiet, und am Nachmittag wird den Teilnehmern Gelegenheit geboten, sich näher über die Softwarelösungen zu informieren und den verschiedenen SW-Demos beizuwohnen.

Unter anderem werden die Softwarepakete zur Berechnung transienter Vorgänge in elektrischen Netzen (ATP-EMTP), zur Simulation von Netzen und elektrischen Antrieben (Simsen), zur Lastvorhersage der elektrischen Netze und zur Modellierung von elektrotechnischen Bauteilen mittels finiter Elemente vorgestellt.

Am Nachmittag werden in einer Ausstellung nachfolgende Softwarepakete vorgeführt: Eurostag, Neplan 2000, Cadaster und Optimierung von Verteilnetzen, Femag, elektromagnetische Feldberechnung, Flux 2&3D, Matlab, Simsen, Simulink, Berechnung von elektrischen Netzen der Bahnen, Fabel, Simnet et EMF-Calc.

Informationstagung zum Thema Simulationssoftware im Dienste der Elektrizitätswerke und der Industrie am 14. Mai, Ingenieurschule Freiburg

Diese Tagung richtet sich an die Chefs und Kader der Elektrizitätswerke, Ingenieure, Verantwortliche des Einkaufs und der Projekte, Mitarbeiter und Chefs der Ingenieurbüros sowie an Schüler und die Verwaltung. Wir hoffen, dass dieses aktuelle Thema das Interesse vieler unserer Mitglieder und Leser dieses Bulletins finden wird. Wir freuen uns sehr, Sie an dieser Tagung begrüssen zu dürfen.

Weitere Informationen, inklusive das Detailprogramm, können Sie unserer Webseite (http://etg.sev.ch) entnehmen; dort existiert auch die Möglichkeit, sich mittels eines eingebauten Formulars zu dieser Tagung anzumelden. Für zusätzliche Informationen steht Ihnen gerne das ETG-Sekretariat, SEV, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Telefon 01 956 11 39, Fax 01 956 11 22, zur Verfügung.

Logiciels de simulation au service de l'industrie et des entreprises électriques

14 mai 1998 à Fribourg

La simulation numérique est devenue un outil essentiel pour la conception, l'optimisation, l'exploitation et la gestion des réseaux et des systèmes d'entraînement électriques. L'ETG organise une journée d'information sur ce thème à l'Ecole d'Ingénieurs de Fribourg.

Durant la matinée, des spécialistes vous présenteront l'état de l'art dans ce domaine; une exposition organisée dans l'après-midi vous permettra de vous familiariser avec un certain nombre d'outils et d'assister à diverses démonstrations.

Ainsi des logiciels de calcul des phénomènes transitoires dans les réseaux électriques (ATP-EMTP), de simulation à structure modulaire pour réseaux et systèmes d'entraînements électriques, de prévision de charge des réseaux électriques et de la modélisation par éléments finis de dispositifs électrotechniques vous seront présentés par des spécialistes.

Pendant l'après-midi vous aurez l'occasion de visiter l'exposition et d'assister à des démonstrations qui concerneront toute une série de logiciels tels que: Eurostag, Neplan 2000, Cadastres, optimisation du service de distribution, Femag: calcul des champs électromagnétiques, Flux 2&3D, Matlab, Simsen, Simulink, logiciels pour la simulation des réseaux électriques des chemins de fer, Fabel, Simnet et EMF-Calc.

Journée d'information sur le thème Logiciels de simulation au service de l'industrie et des entreprises électriques: 24 mars, Ecole d'Ingénieurs, Fribourg

Cette journée est destinée aux chefs d'entreprises, cadres, ingénieurs, responsables d'achat et responsables des projets, aux bureaux d'ingénieurs, à l'administration et aux écoles.

Nous espérons que ce thème très actuel rencontrera l'intérêt d'un grand nombre de nos membres et de lecteurs de ce bulletin. Nous nous réjouissons d'ores et déjà de vous accueillir à cette journée.

Pour des informations supplémentaires sur le programme vous pouvez consulter notre site d'Internet, WWW (URL: http://etg.sev.ch), où la possibilité existe de s'inscrire à cette journée au moyen d'un formulaire incorporé. Pour toutes informations complémentaires veuillez vous adresser au secrétariat de l'ETG, ASE, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 39, fax 01 956 11 22.